

Hildegard Walser

(1908 - 1997)
Tuberkuloseforscherin



Foto ²

Biographie:

Hildegard genoss eine sehr freie und grosszügige Erziehung. Und so erlaubten ihre Eltern ihr ein Medizinstudium. Sie studierte an der Universität Marburg in ihrer Heimat Deutschland. Nachdem sie in Rom das Tropeninstitut besucht hatte, durfte sie als eine der ersten Frauen an der Charité Berlin als Assistentin arbeiten. Aber als die Situation in Deutschland immer lebensbedrohlicher wurde, nahm sie eine Stelle in Liechtenstein in der Praxis von Dr. Hermann Walser an. Die liechtensteinische Regierung wollte Hildegard aus dem Land ausschaffen, aber sie heiratete 5 Wochen nach ihrer Ankunft ihren Chef und durfte bleiben! Obwohl Hildegard Walser bald Mutter von vier Kindern wurde, setzte sie sich dennoch selbstlos für das Wohl ihrer Patienten ein. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, war sie regelmässig Gasthörerin an der medizinischen Universitätsklinik Zürich. Mitte der fünfziger Jahre gab sie schliesslich ihrem Forscherdrang nach und arbeitete für einige Monate in einem Indian-Hospital in Kanada auf einer Tuberkuloseforschungsstation.

Bemerkungen:

Sie war eine sehr fleissige und engagierte Frau. Sie behandelte Patienten aus verschiedensten Ländern. Um die Nöte der Leidende zu verstehen lernte sie auch noch einige Sprachen, wie russisch, serbokroatisch, italienisch, neugriechisch,....